

Bericht des Landesgruppenzuchtwartes für das Jahr 2018

Nachfolgend erstelle ich meinen Bericht für das Jahr 2018. Zunächst meinen Dank an all jene, die mich in meinem Amt unterstützt haben und positive wie auch kritische Anmerkungen zum Wohl der Sache eingebracht haben.

Zuchtschauen

Mein Dank gilt allen ausrichtenden Ortsgruppen, die mit ihrem Helferteam bemerkenswerte Arbeit geleistet haben. Von den in unserer Landesgruppe durchgeführten 10 Zuchtschauen einschl. LG und VDH wurden insgesamt 643 Hunde vorgeführt, eine Steigerung von 18% gegenüber dem Vorjahr. Die drei größten Zuchtschauen unserer Landesgruppe waren die LG Zuchtschau in Westerkappeln mit 118 vorgeführten Hunden, die OG Zuchtschau der OG Hemer mit 74 vorgeführten Hunden und die OG Zuchtschau der OG Dortmund-Scharnhorst mit 69 vorgeführten Hunden. Die LG Zuchtschau steht bundesweit bezüglich Vorführrzahl an 3. Stelle, von 19 Landesgruppen, ein bemerkenswert gutes Ergebnis. Die Siegerschau in Ulm hat insgesamt ein sehr positives Ergebnis unserer westfälischen Züchter und Ausstellung erbracht, was auf eine gute und kontinuierliche Arbeit der Züchter schließen lässt.

Für das Jahr 2019 sind 10 Zuchtschauen vergeben und den ausrichtenden Ortsgruppen wünsche ich schon jetzt ein gutes Gelingen.

Körungen

Ich danke den sechs Körorten, die erstmalig nach dem Bewerbungsverfahren ausgewählt wurden, für die mit großem Engagement durchgeführten Veranstaltungen. Mein Dank gilt allen Körhelfern, die alle Hunde fair und gleichmäßig gearbeitet haben sowie den zugeteilten Körmeistern Henning Setzer und Uwe Sprenger für umsichtige Beurteilung. Das Bewerbungsverfahren hat sich bewährt und wir wollen allen geeigneten OGen die Gelegenheit geben, eine solche Veranstaltung durchzuführen.

Es wurden insgesamt Stockhaar und Langstockhaar 72 Rüden und 95 Hündinnen vorgeführt, in etwa gleich mit den Vorjahren.

Weiterhin weise nochmals darauf hin, dass bei einem Wunsch nach einem Körortwechsel in eine andere LG, dies nicht mehr formlos, sondern mittels entsprechenden Vordruckes (siehe LG und SV Homepage) beim LG Zuchtwart beantragt werden muss. Meine persönliche Meinung ist die, dass die Körungen generell freigegeben werden sollten, wie bei Zuchtschauen oder Prüfungen soll jeder dort teilnehmen, wo er möchte. Wer wechseln möchte, aus welchen Gründen auch immer, macht es ohnehin durch Beantragung. Kurzum, ich werde niemandem den Wechsel versagen.

Zuchtgeschehen

Ich danke allen Zuchtwarten, die für die Züchter beratend und für die Wurfabnahmen tätig waren, für ihren Einsatz. Allerdings ist der Zugang der Zuchtwartberichte schleppend

vorangegangen. 2/3 der Ortsgruppen sind bis zum 12. Januar ihrer Berichtspflicht nicht nachgekommen, interessanterweise fast alle, die im Bereich Veranstaltung eine Zuchtschau oder Körung planen, wobei hierfür Voraussetzung ist, dass diese Ortsgruppen ihrer Berichtspflicht in allen Sparten nachkommen!!! Ich erkenne aber aus Gesprächen mit den Ortsgruppen, dass viele züchterisch nicht aktiv sind und auch eine Belebung nicht zu erwarten ist. Schlimmer noch, viele Ortsgruppen kämpfen um ihr Überleben.

Erfreulich für mich zumindest, dass vier der eingegangenen Berichte Hinweise und Vorschläge für künftige züchterische Maßnahmen, gewünschte Themen für Schulungsveranstaltungen oder sonstige ernsthafte Anregungen enthalten haben.

Das Praxisseminar Zucht in der OG Wanne-Nord war sehr gut besucht und alle Teilnehmer haben die Zertifizierung zum Zuchtwart erringen können. Anspruchsvolle Vorträge wurden von Frau Dr. Barbara Kornadt und Frau Susanne Wachsmut zum Bereich Genetik und Gesundheit gehalten, was allgemein auf großes Interesse gestoßen ist.

Der daran anschließende Info Abend unter dem Motto „alles auf den Tisch was Sie bewegt“ war allerdings recht übersichtlich besucht. All jene, die sich mit Kritik am SV- und LG Geschehen im Internet tummeln, waren leider nicht zugegen. Kommentar erspare ich mir.

Auch allen ID Beauftragten danke ich für ihren verantwortungsvollen Einsatz. Leider wurde der pflichtgemäßen Berichterstattung auch in diesem Bereich nicht umfänglich nachgekommen. Es fehlt mir das Verständnis, das, wer in solch verantwortungsvoller Position tätig ist, die Berichterstattung als nicht ernsthaft genug verfolgt.

Allgemein

Die VDH Veranstaltungen sind durch den Einsatz von Frau Dr. Barbara Kornadt und ihrem großen, unermüdlichen Team enorm aufgewertet worden. Nicht nur der SV Stand, sondern auch die Rassepräsentationen findet in der VDH Fachwelt und Kynologie positiven Anklang. Die stets fachlich versierte, freundliche Beratung und Betreuung der Interessenten bedarf besonderer Erwähnung. Das, was dort geschieht, ist eine Werbung für den Deutschen Schäferhund und ist in seiner Arbeit insgesamt unentbehrlich. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, auch den an den Veranstaltungstagen tätigen Mitarbeitern der SV HG. Dank auch an Thomas Jankowski als langjähriger Leiter der beiden VDH Veranstaltungen und seinem Team, auch insgesamt für einen reibungslosen Ablauf unentbehrlich und auch an alle Aussteller, die so die Möglichkeit haben, einem breiten Publikum auch außerhalb unseres Vereins den Deutschen Schäferhund zu präsentieren.

Für die Verleihung eines Züchterabzeichens ist für 2018 kein Antrag eingegangen.

Ich wünsche für 2019 allen Mitgliedern viel Erfolg und alles Gute, privat wie auch mit dem Deutschen Schäferhund.

Ihr
Norbert Scharschmidt